

# AUSSTELLUNGEN

KICKEN II BERLIN

## STEPHEN SHORE

Die Galerie Kicken II in der Berliner Linienstraße 155 zeigt bis zum 24. Juni Stephen Shore als herausragenden Vertreter der zeitgenössischen Farbfotografie. Parallel läuft bei Kicken Berlin in der Linienstraße 161A die Ausstellung „Hans-Christian Schink: Vietnam“, die mit ihren Farbfotografien eine andere Position innerhalb des Genres bezieht.



Foto: Stephen Shore, „Cumberland Street, Charleston, South Carolina, August 3, 1975“, 1975, © Stephen Shore, Courtesy Kicken Berlin

Foto: Stephen Shore, „Room 131, Howard Johnson's Motor Lodge, Phillipsburg, New Jersey, June 21, 1974“, 1974, © Stephen Shore, Courtesy Kicken Berlin



Stephen Shore, Jahrgang 1947, galt schon mit 14 Jahren als begnadeter Fotograf: So kaufte Edward Steichen seine Fotografien für das Museum of Modern Art. Anschließend lebte und arbeitete Shore drei Jahre lang in Andy Warhols Factory. Schon mit 24 hatte er im Metropolitan Museum eine Einzelausstellung. 1976 folgte eine zweite Ausstellung im MoMA. Shores Fotografie, die er in der Nachfolge eines Walker Evans gesehen haben will, zeichnet sich durch die Kombination von Farbfotografie und der Ästhetik der Dokumentarfotografie aus. Shore ist einer der Begründer der „American Color Photography“. In seiner Serie „Uncommon Places“ zeigt er die Alltagswelt der Amerikanischen Mittelschicht, die Kleinstädte und Highways. Shores Stil ist lakonisch-sachlich. In seiner Fotografie wird das Außerordentliche und Ungewöhnliche oft erst auf den zweiten Blick im scheinbar Vertrauten sichtbar.